

vdek–Fachgespräch: Ein Sprung in die Zukunft – Der digitale Rettungsdienst und die Rolle des Telenotarztes

Faktenblatt Dr. Karsten zur Nieden, ÄLRD Stadt (Halle)

IVENA und Telenotarzt: Welche Änderungen im Landesrecht sind hierfür notwendig?

IVENA ist im Landesrecht im RettDG § 9 Rettungsdienstleitstelle (6) ausreichend abgebildet.

Die Weiterentwicklung im Land und Bund sollte verstetigt werden.

Die erhobenen Daten sollten qualitätssichernd ausgewertet werden.

Der Telenotarzt ist bisher im RettDG LSA nicht verankert.

Das Erprobungsverfahren erfolgt im Rahmen des § 49a RettDG

(Experimentierklausel); die Laufzeit beträgt maximal 2+1 Jahre.

Der Telenotarzt sollte als Bestandteil des Rettungsdienstes ins RettDG aufgenommen werden.

Der Einsatzbereich eines TNA–Systems sollte mehrere Rettungsdienstbereiche umfassen; die TNA–Systeme sollten sich gegenseitig unterstützen können.

Kann der Telenotarzt Notärzte ersetzen?

Der Telenotarzt ergänzt das bisherige System von RTW und NEF im Rendezvous–System.

Bei Einsätzen in denen nur die ärztliche Entscheidungs– oder Beratungskompetenz erforderlich ist, kann der TNA den NA ersetzen.

Bei allen Einsätzen mit akuter Lebensgefahr, in denen ärztliches Handeln (Skills) vor Ort erforderlich wird muss ein Notarzt in der Hilfsfrist verfügbar sein; er kann nicht durch einen TNA ersetzt werden.

Was sind typische Einsätze für den Telenotarzt?

Typische Einsätze des TNA sind unter anderem Notfälle mit Hypertension, Blutzuckerentgleisungen, Schmerztherapie, EKG–Interpretationen, Entscheidungsfindung oder Transportverweigerung

Halle, Saalekreis und Mansfeld–Südharz: Sinken die Einsatzzahlen der NEF?

Ein Einfluss des TNA auf die Einsatzzahlen des NEF ist langfristig zu erwarten. Es ist mit einem Rückgang der NEF–Einsätze zu rechnen, der in anderen Regionen mit etwa 20% kalkuliert wird.

In der ersten Projektphase (9 von 52 RTW, Betriebszeit 60 h/Wo) ist eine belastbare Analyse noch nicht möglich. Auf 70 NEF-Einsätze kommen zurzeit 2,5 TNA-Einsätze täglich.

Was ist der Vorteil standardisierte Notfallabfragen? Welche Landkreise führen sie durch?

Es existiert keine verbindliche Definition der Begriffe strukturierte oder standardisierte Notrufabfrage.

Standardisierte Notruf-Abfragesysteme führen den Notrufbearbeiter durch Vorgabe von Fragen durch einen Entscheidungsbaum, der zu einer vordefinierten und Mitarbeiterunabhängigen Einsatzentscheidung führt.

Die Systeme erfordern eine lokale Kalibrierung um ein systematisches over- oder undersending zu vermeiden.

Eine Verpflichtung zur Nutzung durch Gesetz oder Erlass besteht bisher nicht.

Ein Viertel der Leitstellen in Sachsen-Anhalt nutzen standardisierte Notrufabfragesysteme.